

Ministerium für Ländliche
Entwicklung, Umwelt
und Landwirtschaft



Genussreich Märkische Schweiz

Höfe, Landschaft & Produkte

Naturpark
Märkische Schweiz



← Ruhlsdorfer Bruch – artenreiche Feldflur durch abwechslungsreiche
Nutzung ©Jörg Hoffmann

Rückseite Umschlag: Wildobstallee ©Jörg Hoffmann

Genuss im Artenreich Märkische Schweiz

Nicht nur landschaftlich hat der Naturpark Märkische Schweiz viel zu bieten. Er ist im wahrsten Sinne ein Arten- und Genussreich.

Neben den hier heimischen Wildtieren und -pflanzen sind auch die traditionellen Kulturpflanzen, alte Haustierrassen und Kulturfolger wie die Ackerwildkräuter sein Schatz. Selbst intensiv bewirtschaftete Ackerflächen sind hier – wie bei Liebenhof und Hasenholz – häufig mit Obstbäumen, Hecken und Alleen reich gegliedert.

Auch blütenreiche Feldraine und Orchideenwiesen begründen die bunte und nahezu liebevoll gestaltete Kulturlandschaft der Märkischen Schweiz.

Eine nachhaltige, bäuerliche Landwirtschaft schafft und erhält diese Vielfalt.

Hoch zu schätzen sind auch die typischen Produkte aus dieser authentischen Kulturlandschaft.

Biologisch wirtschaftende Betriebe erzeugen Apfelsaft aus den Streuobstwiesen und Obstalleen des Naturparks, Biofleisch der vierbeinigen Wiesen-Pfleger, Kräuter, Honig, Brotgetreide, Käse, Salat und Gemüse der Saison. Hochwertige, regionale Produkte bieten einen sinnlichen Genuss.

In unserer Broschüre stellen wir Erzeuger und Vermarkter dieser nachhaltig erzeugten Produkte vor. Und helfen Ihnen damit vielleicht, sich für ein Lebensmittel mit Mehrwert zu entscheiden, das zum Erhalt dieser Landschaft beiträgt.

Allen, die noch mehr darüber wissen möchten, sollen unsere Routenvorschläge für kulinarische Radtouren Anregung geben, sich bei den Betrieben selbst umzuschauen. Nicht zuletzt: Fragen Sie doch auch einmal in den Gaststätten nach Spezialitäten aus regionalen Bio-Produkten.

Ihre Sabine Pohl

Leiterin des Naturparks Märkische Schweiz



↑ 'Blütenreiche' Ackerraine' bieten Nahrung für 'Bienen und Schmetterlinge'
© Yvonne Dybek

Kulinarische Radtouren

Auf diesen Routen können Sie Produkte der Landschaft kennenlernen und genießen.

Robuste Fahrräder sind für die häufig naturbelassenen Wege angemessen.



Route 1: „Der weite Westen“

Länge: ca. 45 Kilometer von Bahnhof zu Bahnhof.

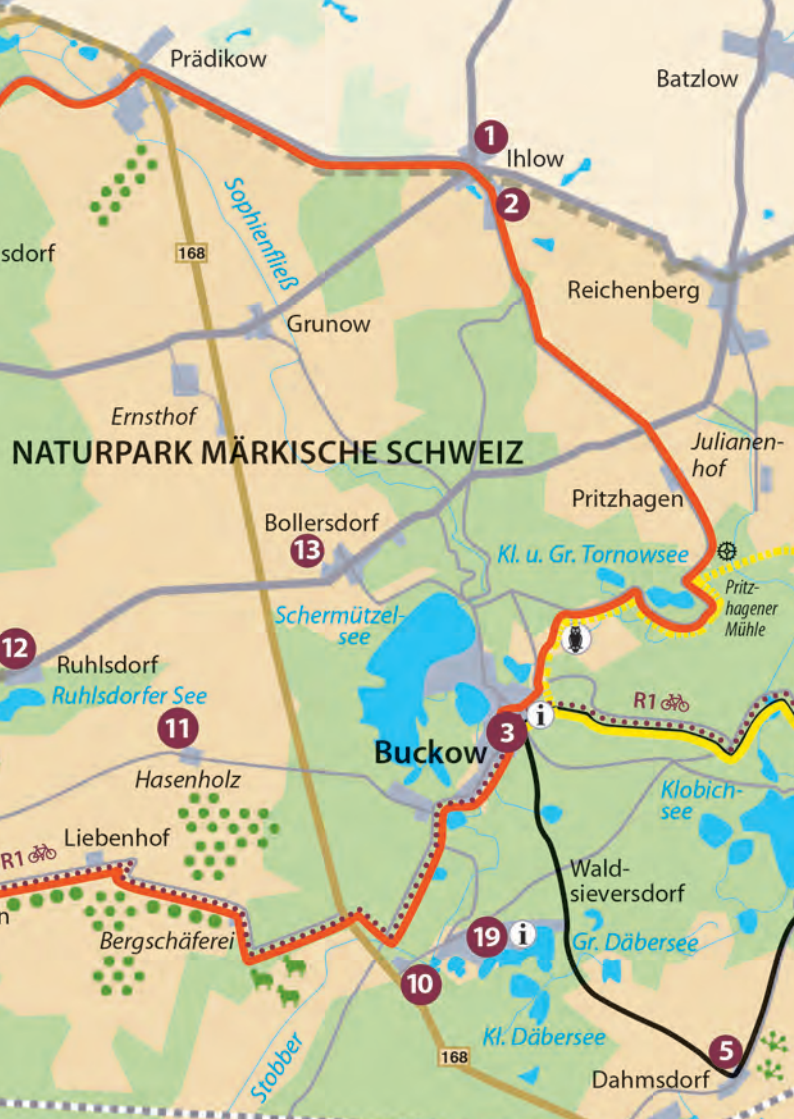
Startpunkt: S-Bahnhof „Strausberg Nord“

- Über den Flugplatz nach Klosterdorf, kurz hinter Klosterdorf links ab über Kähnsdorf nach Prädikow, über die Bundesstraße auf einem unbefestigten Feldweg Richtung Ihlow zum „Zachariashof“ und zum „Biohof Ihlow“ →
- Von Ihlow ein Feldweg nach Pritzhagen und hinunter zu den Tornowseen →
- Der Waldweg entlang des Stobbers im Naturschutzgebiet Stobbertal führt zum Schweizer Haus – dem Naturpark Besucherzentrum – und weiter zu den „Buckower Köstlichkeiten“ am Marktplatz des Kneippkurortes Buckow →
- Weiter auf dem Radweg R1 über die Bergschäferei, Garzin bis nach Garzau mit der „Imkerei Lahres“ →
- Durch die Waldsiedlung Rehfelde zum S-Bahnhof „Hegermühle“, oder vorher schon über Gladowshöhe zum Ausgangspunkt |

Route 1 – Der weite Westen

-  Tourist-Information
-  Naturpark Besucherzentrum Schweizer Haus
-  Wald
-  Felder und Wiesen
-  Gewässer
-  Naturparkgrenze
-  Höfe und Läden
-  R1 Radweg
-  Routen
-  Varianten
-  Obstgehölze
-  Feuchtwiesen, beweidet
-  Trockenhang, beweidet
-  Blühstreifen
-  Schutzzacker
-  Pufferstreifen
-  S-Bahn / RE26





Prädikow

Batzlow

1

Ihlow

2

Sophienfließ

168

Grunow

Reichenberg

Ernsthof

NATURPARK MÄRKISCHE SCHWEIZ

Julianen-
hof

Pritzhagen

Bollersdorf

13

Kl. u. Gr. Tornowsee

Pritzhagener
Mühle

12

Ruhlsdorf

Ruhlsdorfer See

11

Hasenholz

Buckow

3

i

R1 

Liebenhof

R1 

Bergschäferei

Klobich-
see

Wald-
sieversdorf

Gr. Däbersee

19

i

10

Kl. Däbersee

168

Stobber

Dahmsdorf

5



1 Zachariashof

Der Zachariashof ist ein für die Region typisches Gehöft in der Märkischen Schweiz, das von Marita und Uwe Steinkamp liebevoll restauriert wurde. Das Gebäude- und Gartenensemble bereichert das Ortsbild des Dorfes Ihlow außerordentlich.

Neun Themengärten bilden das Rückgrat der Außenanlagen. Neben Wasser-, Feuer- und Schattengarten finden die Besucher auch einen Nutz- und Heilkräutergarten. Ein Schwerpunkt dieser Gärten ist der Anbau von vorwiegend historischen Gemüsesorten sowie Küchen- und Heilkräutern. Im Rosengarten blühen und gedeihen mehr als 140 Rosen. Ausgewählt wurden die Rosen und deren Unterpflanzung unter anderem nach kulinarischen Kriterien. Bei der Gestaltung des Gartens wurde darauf geachtet, dass durch die Auswahl der Pflanzungen ein ökologisches Gleichgewicht erreicht wird. Auf chemische Düngung und Pflanzenschutz wird gänzlich verzichtet. Der Garten kann an den Wochenenden der Sommersaison besucht, Kräuter und Gemüse gekostet werden.



↑ Ziegel und Feldstein – typisch für die Region © Uwe Steinkamp,
Blüten für ein abwechslungsreiches Buffet © Helmut Kirchner

Die Kräuter und Gemüse, Früchte, Blüten und Blätter aus den Gärten des Gehöfts finden bei allen Veranstaltungen des Zachariashofes kulinarische Verwendung. Über die im Jahresplan angebotenen Termine hinaus können auch andere, beispielsweise Kräuterkochkurse, individuell gebucht werden.

Atelier Zachariashof

Uwe und Marita Steinkamp
Reichenberger Straße 9
15377 Oberbarnim OT Ihlow
Tel. 033437 27900
info@zachariashof-ihlow.de

Produkte:

Kräuter, Pflanzen,
Alte Kulturpflanzen, Blüten

Service:

Produkte anderer regionaler
Anbieter, Gartenberatung,
Holzbildhauerei

Öffnungszeiten:

1.5. – 30.9., Sa + So: 11 – 18 Uhr,
außerhalb dieser Zeiten nach
telefonischer Anmeldung
Eintritt: 2 Euro



2 Biohof Ihlow

Marion Rothschild betreibt ihren Hof in dem von Feldsteingebäuden und Pflasterstraßen historisch geprägten Dorf Ihlow.

Im Stallgebäude des Hofes befinden sich Ferienwohnungen und ein Café. Das bietet selbstgebackenen Kuchen, frische Salate oder Fleischgerichte aus Bioprodukten an – möglichst aus der Region.

Obst und Säfte stammen von den 50 Bäumen der eigenen Streuobstwiese.

Der Vierseit-Hof wurde mit regionaltypischen Baustoffen liebevoll saniert und ist prägend für das Ortsbild und die Kulturlandschaft.



Kleiner
Perlmutterfalter
auf Kornblume
©Archiv
Naturpark



↑ *Streuobstwiese* – alte Apfelsorten noch reichlich vorhanden © E. Lorenzen

Biohof Ihlow

Marion Rothschild
Ihlower Ring 14
15377 Oberbarnim OT Ihlow

Tel. 033437 89789
marion.rothschild@biohof-ihlow.de
www.biohof-ihlow.de

Produkte:

Café mit Bioprodukten, möglichst regional, Saft und Obst aus eigener Streuobstwiese

Öffnungszeiten:

Sa, So, Feiertage: 10 – 19 Uhr
oder nach Vereinbarung
Ferienwohnungen



3 Buckower Köstlichkeiten

Naturkostladen, Kaffée & Bar

Die „Buckower Köstlichkeiten“ findet man am Markt, im Herzen der Kleinstadt Buckow. Der Laden wird seit 2012 von einer Genossenschaft mit über 60 engagierten Mitgliedern geführt. Angeboten wird nahezu alles, was die Region an gesunden Nahrungsmitteln bietet: Fleisch vom Hof Apfeltraum, Wurst, Obst und Gemüse aus Liebenhof, Eier und Säfte von der Bergschäferei, Käse und Joghurt von Schafen aus Quappendorf, Honig aus Garzau, Getreide aus Jahnsfelde, Nudeln der Nudelmanufaktur und vieles, vieles mehr.

Buckower Köstlichkeiten

Konsum- und Kulturgenossenschaft
Naturkontor Buckow eG

Am Markt 8
15377 Buckow
Tel. 033433 156012
Fax 033433 151404

buckower.koestlichkeiten@
naturkontor-buckow.de

Produkte:

Gemüse, Obst, Milchprodukte, Brot

Öffnungszeiten:

Mo – Do: 9 – 18 Uhr
Fr: 9 – 20 Uhr
Sa: 9 – 16.30 Uhr
und zu besonderen Anlässen
von Oktober bis April

Brunch am ersten Sonntag im Monat

Täglich gibt es hausgemachte Suppen, Quiche, Kuchen, Kaffee und Tee. Mit viel Einsatz und Eifer trägt das Team die regionalen und nachhaltig erzeugten Produkte der Märkischen Schweiz für die Gäste zusammen.

Die Genossenschaft wurde deshalb als Naturpark-Partner ausgezeichnet. Ein Rundgang und Einkauf gibt eine hervorragende Kostprobe für die Planung einer „Genuss-Tour“ durch den Naturpark!

*frische
Regionale
Produkte
auf
einer
Pause
Wegen*



4 Imkerei Lahres

Die Bienen der zertifizierten Imkerei (Bioland) profitieren vom Obstbestand und den vielen blühenden Hecken und Brachflächen mit Wildblumen im Naturpark Märkische Schweiz. Wichtig ist ein wechselndes Blütenangebot über die gesamte Sommersaison, das in ausgeräumten und dicht genutzten Agrarlandschaften nur schwer zu finden ist.

Der Betrieb bietet Hofführungen und Familientage an. Gezeigt wird die Arbeit mit den Bienen, die vielen Sortenhonige werden zum Kosten angeboten.





↑ *Blütenreichtum der Märkischen Schweiz: Wiesensalbei* © Jörg Hoffmann

← *Beliebt: Angebote für Kitas und Schulen* © Imkerei Lahres

Imkerei Lahres

Fabian Lahres,
Anette Degenhart
Am Gutshof 3
15345 Garzau-Garzin
OT Garzau
Tel. 0163 7735639

schauimkerei@imkerei-lahres.de
www.imkerei-lahres.de

Produkte:

Sortenhonige, Honigspezialitäten,
Met, Bienenwachskerzen

Öffnungszeiten:

Hofverkauf Sa 10 – 15 Uhr
Lieferung möglich,
öffentliche / individuelle Führungen,
Familientage,
Ferienhaus Wabe **** bis 6 Pers.

Wildobst in Alleen und Feldhecken

Während andernorts der Verlust von Feldgehölzen beklagt wird, findet man in der Märkischen Schweiz – besonders um Liebenhof – noch Äcker, die idealtypisch mit Feldhecken und Alleen gegliedert sind. Die Hecken und Alleen bremsen den Wind und verhindern das Abtragen von Ackerboden.

Die Wildobstgehölze – wie Birnen, Äpfel, Eberesche, Holunder, Schlehe & Wildrosen – sind Lebensraum für viele Nützlinge und bieten als Augen- und Gaumenschmaus ihre Blüten, Beeren und Nüsse an. In Liebenhof und Dahmsdorf kann man sogar Früchte der Maulbeerbäume kosten.

Unterstützt durch die Naturpark-Verwaltung wurden in den letzten Jahren viele Streuobstwiesen, mehr als 6 km Obstalleen sowie 12 km Hecken angelegt.

Route 2: „Der wilde Osten“

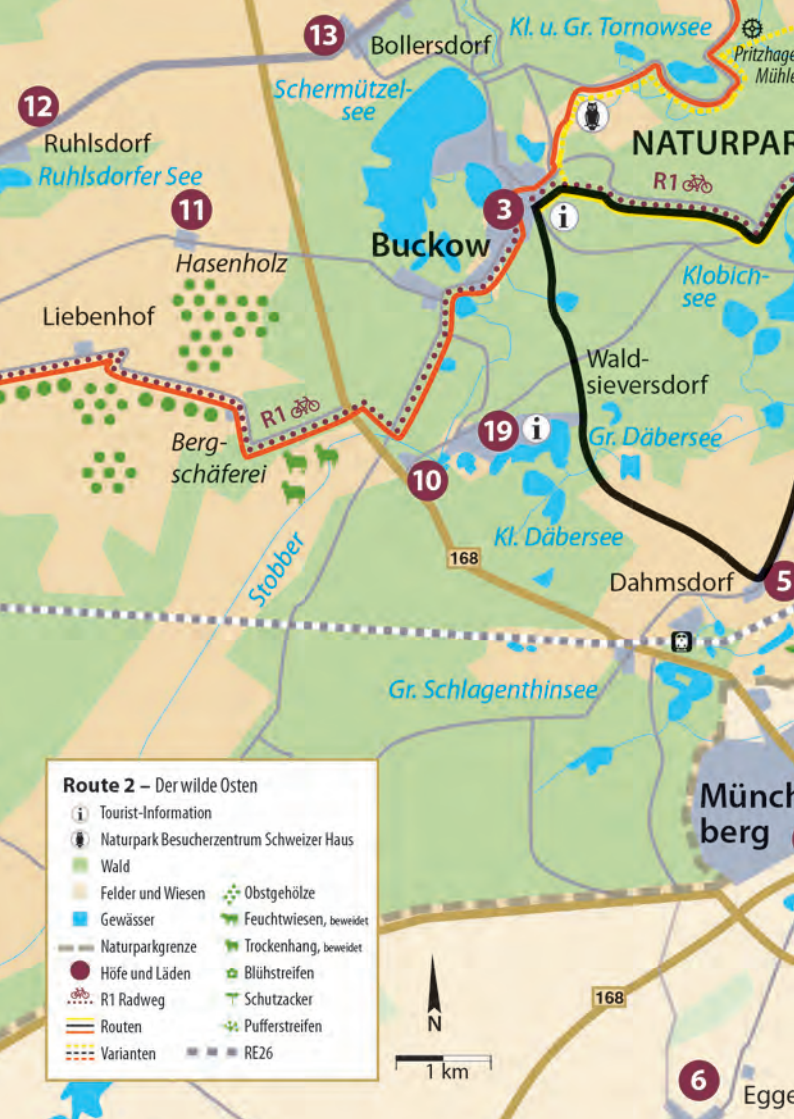
————— - - - - -

Länge: ca. 35 km

Startpunkt: Marktplatz in Buckow

- Parallel zur Kleinbahnstrecke nach Waldsiefersdorf, von dort nach Dahmsdorf zum „Wald-Pferdehof“ →
- Über einen unbefestigten Weg nach Münchehofe, auf dem R 1 weiter bis Obersdorf, nach der Bahnunterführung ca. 4 km auf einem gut befahrbaren alleeartigen Feldweg bis zum „Jahnsfelder Landhof“ →
- Auf der Landstraße Richtung Trebnitz und von dort auf dem R 1 über Münchehofe und „Drei Eichen“ zurück nach Buckow |





Route 2 – Der wilde Osten

- Tourist-Information
- Naturpark Besucherzentrum Schweizer Haus
- Wald
- Felder und Wiesen
- Gewässer
- Naturparkgrenze
- Höfe und Läden
- R1 Radweg
- Routen
- Varianten
- Obstgehölze
- Feuchtwiesen, beweidet
- Trockenhang, beweidet
- Blühstreifen
- Schutzzacker
- Pufferstreifen
- RE26





MÄRKISCHE SCHWEIZ

Eichendorfer
Mühle

Wulkow

Hermersdorf

Drei Eichen

Birkensee

Münchehofe

Hintersee

Vordersee

Obersdorf

R1

16

Trebnitz

7

14

i

1

Jahnsfelde

5

Heinersdorf

Heinersdorfer
See

8

ersdorf



5 Wald-Pferdehof

Der Wald-Pferdehof wurde 2009 von Carmen Becker und Jan Sommer im idyllisch gelegenen Dahmsdorf gegründet. Auf seinen Ackerflächen erzeugt der Betrieb Gemüse und Brotgetreide in Demeterqualität und leistet nebenbei viel für die Artenvielfalt, den Ressourcenschutz und die Innovation in der Landwirtschaft. 6 Kaltblutpferde sind hier echte PS, die hochmoderne Balkenmäher, Pflug und Egge antreiben und bei der Holzernte in den umliegenden Wäldern im wahrsten Wortsinn zum Zuge kommen. In Seminaren wird der Einsatz von Arbeitspferden und deren Vorteile gegenüber den üblichen schweren Traktoren und Geräten vermittelt.

Verschrieben hat sich der Hof auch der Bewahrung alter Getreidesorten. Als Partnerbetrieb des Vereins zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen e.V. baut er heute seltene Getreidesorten (Hafer Heidegold oder Weizen Arnautka) an. Das Getreide wird von der Berliner Biobäckerei Märkisches Landbrot verarbeitet.

*Heute' selten: Kornrade' wie' auf dem Schutzacker in 'Dahmsdorf →
©Patrick Ch. Apeld | Hightec- Balkenmäher ©Yvonne' Dybek*



Mit dem ersten Brandenburger „Schutzacker für Ackerwildkräuter“ ist der Hof Vorreiter beim Erhalt seltener, vom Aussterben bedrohter Ackerwildkräuter. Der 6 ha große Acker wird seit Jahrzehnten ohne Agro-Chemikalien bewirtschaftet und ist eine Arche für Kornrade, Ackerschwarzkümmel und die Kleine Wolfsmilch.

Seit 2014 gibt es einen kleinen Hofladen, der in der Saison an den Wochenenden hofeigene Produkte wie Gemüse, Obst und Getreide bietet. Eine aktive Dorfgemeinschaft betreibt zudem die „Kulturwiese“ vor dem Hof. (<http://Kulturwiesedahmsdorf.wordpress.com>)

Wald-Pferdehof

Carmen Becker, Jan Sommer
Am Weiher 6
15374 Müncheberg-Dahmsdorf
Tel. 033432 999765

www.zukunftswerkstatt-arbeitspferde.de

Produkte:

Gemüse, Salat, Erdbeeren,
Getreide

Öffnungszeiten:

Hofladen in der Saison an
Wochenenden



6 Hof Apfeltraum

Gärtnerei, Feldbau, Tierhaltung, Imkerei, Baumschule

Der Hof wirtschaftet seit 1992 ökologisch als Demeter-betrieb. Das bedeutet Wirtschaften mit möglichst geschlossenem Betriebskreislauf: Feldbau, Gärtnerei, Tierhaltung, Imkerei und Baumschule müssen sich gegenseitig „befruchten“, Betriebs- und Futtermittel werden nicht zugekauft. Die zusätzlichen Leistungen für die Landschaft – neben dem Verzicht auf Agro-chemikalien – sind enorm.

Die extensive Haltung der Mutterkuh- und Schafherde, die Pflege der Streuobstwiese, die aktive Insektenförderung durch Anlage von Blühstreifen und Heckenpflanzungen sichert eine hohe Artenvielfalt. Zudem bereichert die Nutzung des Pommerschen Rohwollschafs, einer vom Aussterben bedrohten Haustierrasse, die Kulturlandschaft.

Der Betrieb erzeugt hochwertige und vielfältige Lebensmittel: diverse Kartoffelsorten, 30 verschiedene Gemüsesorten und Kräuter.



↑ 'Prächtiger 'Blühstreifen ohne' Chemie' © Jörg Hoffmann
'Kürbisernte' © Erich Lorenzen

Insbesondere die Vielfalt an Tomaten- und Paprikasorten ist unübertroffen. Hinzu kommen Getreide, Obst, Honig und Fleisch von Rind und Schaf. Die Baumschule bietet Wild- und Kulturobstgehölze sowie Beratung zu Pflege und Baumschnitt. Eigene und weitere regionale Produkte können über die „Abokiste“ geliefert werden.

Hof Apfeltraum

Hauptstraße 43
15374 Müncheberg OT Eggersdorf

Lieferservice:

Abokiste – Tel. 033432 89844
Ferienwohnung

Gärtnerei:

Tomaten, Paprika,
Salat, Gemüse,
Kartoffeln

Annette Glaser
Boris Laufer
Tel. 033432 71410

Tierhaltung:

Lammfleisch,
Rindfleisch

Tel. 033432 71204
kirsten.haensel@t-online.de

Baumschule:

Wild- und
Kulturobstgehölze

Mathias Bartsch
Fax / Tel. 033432 71370
mathias.bartsch.eggersdorf@web.de

7 Jahnsfelder Landhof

Der 1991 gegründete Jahnsfelder Landhof wird von Frank Prochnow mit einem ganzheitlichen Konzept geführt: Brot- und Backgetreide sowie Kartoffeln werden im Wechsel mit z. B. Lupinen angebaut, um die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten.

Die „Mutterkühe“ beweiden mit ihren Kälbern weitläufig die Wiesen, die Heidschnucken den Streuobstbestand mit Äpfeln, Kirschen und anderen Obstsorten. Auch die ebenfalls artgerecht gehaltenen Schweine haben ganzjährig freien Auslauf.

Im Hofladen werden die eigenen Produkte (Bioland), wie backfertiges Getreide, Kartoffeln, Wurst, Saft und Obst nach Saison angeboten. Frischfleisch – regional vom Landschlachthof Lehmann geschlachtet – gibt es auf Bestellung. Für die 800 Kirschbäume ist auch eine „Selbstpflücke“ (Kunden pflücken selbst) möglich. Hofbesichtigungen werden ebenfalls angeboten.



↑ *Artgerechte Tierhaltung mit viel Auslauf* © Frank Prochnow

Jahnsfelder Landhof

Frank Prochnow
Obersdorfer Weg 11
15374 Müncheberg
OT Jahnsfelde

Tel. 033477 240
0171 7190039
Fax 033477 54980
Prochnow.Frank@web.de

Öffnungszeiten:

Hofladen Mo – Fr: 7 – 16 Uhr

Produkte:

Wurst, Rindfleisch, Schweinefleisch,
Obst, Saft, Kartoffeln, Getreide
(Bioland)

Frischfleisch auf Bestellung,
Lieferung möglich, Selbstpflücke

8 Landschlachthof Lehmann

Der Familienbetrieb ist ein Bbio-zertifizierter Schlachthof mit Hofladen, doch auch konventionelle Produkte aus der Region sind im Angebot. Schlachten, Zerlegen und Verarbeiten erfolgt in traditioneller Handarbeit, auch für viele Bio-Höfe der Märkischen Schweiz. Die hauseigenen Gewürzmischungen verleihen den Produkten einen besonderen Geschmack. Bio-Produkte gibt es auf Vorbestellung.

Service: Catering, Grill- und Spießwagen, Spanferkel, Wildschwein, Ferienwohnung

Landschlachthof Lehmann

Lutz und Bettina Lehmann
Tempelberger Weg 1b
15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Tel. 033432 73328
Fax 033432 73110
Mobil 0162 6905883

Landschlachthof.Lehmann@gmx.de
www.landschlachthof-lehmann.de

Öffnungszeiten:

Fr: 9 – 17 Uhr

Wurst- und Fleischwaren
aus eigener Schlachtung
und Herstellung

Bioprodukte auf
Vorbestellung möglich

*Kleinflächige Beweidung im Stobbetal mit der Herde von Dr. Lauritsen →
© Erich Lorenzen | Ergebnis: Knabenkraut-typische Orchidee © Jörg Hoffmann*



Route 3: „Der hohe Norden“

Länge: ca. 42 km | Startpunkt: Buckow

- R 1 Richtung Münchehofe, über einen Feld- und Waldweg nach Hermersdorf. Eine alte Asphalt- und Plattenstraße führt, vorbei an der Forellenanlage an der Lapnower Mühle, über Karlsdorf nach Altfriedland zum „Langen Haus“ →
- Variante nach Neuhardenberg mit der Schlossanlage, Landstraße nach Quappendorf („Milchschaafhof Pimpinelle“) →
- Variante ohne Neuhardenberg: von Altfriedland zurück über die Lapnower Mühle auf einem Waldweg durchs Stobbertal bis zur Eichendorfer Mühle. Von dort über einen teilweise steinigen Feldweg bis zur Pritzhagener Mühle und dann unmittelbar entlang des Stobbers auf einem Waldweg durchs Naturschutzgebiet bis zum „Schweizer Haus“ in Buckow |

Route 3 – Der hohe Norden

-  Tourist-Information
-  Naturpark Besucherzentrum Schweizer Haus
-  Wald
-  Felder und Wiesen
-  Gewässer
-  Naturparkgrenze
-  Höfe und Läden
-  R1 Radweg
-  Routen
-  Varianten
-  Obstgehölze
-  Feuchtwiesen, beweidet
-  Trockenhang, beweidet
-  Blühstreifen
-  Schutzacker
-  Pufferstreifen
-  RE26





167

Alt-friedland

15

17

Klostersee

Kietzer See

9

Quappen-dorf

Lettinsee

Karlsdorf

Dolgensee

Lapnower Mühle

18

Stafsee

Neuhardenberg

i

Wulkow

Hermersdorf

Birkensee

anchehofe

Hintersee

Vordersee

R1

Trebnitz

16

N

1 km

bersdorf

9 Milchschaufhof Pimpinelle

Milchschäferei & Schafskäserei **Amelie und Franziska Wetzlar**

Am westlichen Rand des Oderbruchs liegt der Milchschaufhof Pimpinelle. Alle angebotenen Produkte stammen vom Hof und sind 100-prozentig ökologisch hergestellt und handwerklich verarbeitet.

Das Angebot umfasst Schafsjoghurt und -quark, Frisch- und Weichkäsesorten, Schnitt- und Hartkäse, Wurst- und Fleischspezialitäten von Lamm und Schaf.

Milchschaufhof Pimpinelle

Lindenstrasse 20
15320 Quappendorf
Tel. 033476 606824
hallo@milchschaufhof-pimpinelle.de
www.milchschaufhof-pimpinelle.de

Öffnungszeiten:

geöffnet von April bis Oktober
Fr: 16 – 18 Uhr
Sa: 10 – 13 Uhr
von November bis März nach
telefonischer Anmeldung

Produkte:

Schafsjoghurt und -quark,
Schafsfrisch- und Weichkäsesorten,
Schnitt- und Hartkäse aus reiner
Schafsmilch,
Wurst- und Fleischspezialitäten
von Lamm und Schaf,
Lammfelle & Schafwolle,
Apfelsaft, Walnüsse

Service:

Hofführungen



↑ *Milchschaffhof 'Pimpinelle' ©'Pimpinelle'*

Eine Besonderheit des Hofes sind die Krainer Steinschafe. Dies ist eine sehr alte, robuste und widerstandsfähige Milchschafrasse aus Slowenien, die vom Aussterben bedroht ist. Die Tiere beweiden Grünlandflächen um Quappendorf.



Landschaftspflege mit Schafen und Rindern

Die reiche Landschaft des Naturparks ist ohne die aufwändige Arbeit der Schäfer und ihrer Herden kaum vorstellbar. Das hier meist kleinflächige, zerstreut liegende Grünland wird durch Schafe oder gemischte Herden mit Ziegen und Pferden extensiv und ökologisch beweidet. So sind auf diesen artenreichen Wiesen Wildkräuter und viele seltene Schmetterlinge zu finden. Gleichzeitig fungieren die Tiere als „Samentaxi“.

Dank der Weidetiere können sich seltene Kräuter gegen die Konkurrenz der Gräser und Schlehen durchsetzen und bieten uns Blüten und Blätter für gesunde Tees und Kräutergerichte.

Auch die feuchten Niedermoorwiesen im Naturschutzgebiet Stobbertal werden durch die Schottischen Hochlandrinder von Dr. Laurits Lauritsen (Naturparkpartner) in ihrem Artenreichtum erhalten.

Orchideen können sich entfalten.



↑ *Artenreiche Kulturlandschaft durch Beweidung der trockenen Hänge mit gemischter Herde; im Vordergrund Orchideen auf der Feuchtwiese*
©Jörg Hoffmann

Seine Robustrinder leben ganzjährig im Freien und ertragen auf ihren Futterflächen auch hohe Wasserstände. Im Winter weiden die Tiere am Wohnhaus. Hier werden im Frühjahr auch die Kälber geboren.

Dr. Laurits Lauritsen

Lindenweg 14,
15377 Märkische Höhe
OT Reichenberg
Tel. 033437 219
lauritsen@t-online.de
www.highland-cattles.de

Produkte:

Rindfleisch aus der Landschaftspflege, saisonal auf Bestellung

Schäfer im Naturpark (Auswahl)

Eik Bonin (Naturparkpartner),
Jörn Brieger,
Frank Hahnel,
Harald Barentin

Weitere Infos unter:

www.schafzuchtverband-berlin-brandenburg.de

Folgende Höfe und Anbieter regionaler Lebensmittel können zu den angegebenen Öffnungszeiten oder nach Absprache auch besucht werden.

	Anbieter	Produkte	Ansprechpartner
10	Bergschäferei Landwirtschafts- betrieb und Kelterei	Obstsäfte (Flaschen, Bag-in-Box), Apfel-Cidre, Eier	Michael Hartmann Gaby Leopold
11	Egbert Müller	Damwild	Egbert Müller Dorfstraße 8 15377 OT Hasenholz
12	Ewaldhof	Rindfleisch, Eier, Enten (Bio)	Jürgen und Kirsten Ewald Alt-Ruhlsdorf 14 15344 Strausberg OT Ruhlsdorf
13	Landwirtschafts- betrieb Kühnel	Rindfleisch (Biopark)	Irina Kühnel Wirtschaftshof 15 15377 Bollersdorf
14	Wildhof Müncheberg	Wildfleisch aus der Region, Imbissangebot	Michael Bjarsch Florastraße 21 15374 Müncheberg
15	LANGES HAUS Altfriedland e. V.	Altfriedländer Kräutertee, Gartenpflanzen	Langes Haus Touristeninformation Fischerstraße 21 15320 Altfriedland
16	Hofladen und Café Schloss Trebnitz	Diverse Lebensmittel, auch Bioprodukte und Regionales	Darius Müller Schloss Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum e. V. Platz der Jugend 6 15374 Müncheberg OT Trebnitz

Kontakt	Öffnungszeiten
Tel. 033433 151080 info@ bergschaeferei.de www.bergschaeferei.de	Verkaufsstand am Forstamt, Eberswalder Chaussee 3, 15377 Waldsiedersdorf: Fr: 10 – 17 Uhr, Sa: 10 – 15 Uhr und nach tel. Absprache, Lieferservice
Tel. 033433 57892 Egmu.hasenholz@t-online.de	Auf Bestellung
Tel. 03341 22727 info@ewaldhof.de www.ewaldhof.de	Auf Bestellung, Ferienwohnung
Tel. 0175 2743161 ik@wurzelfichte.de	Rindfleisch auf Bestellung, Weideführung möglich
Tel. 033432 999955 www.wildhof-muencheberg.de	Fr: 10 – 16 Uhr Sa: 9.30 – 14 Uhr April und Juli geschlossen
Tel. 033476 50957	Selbstbedienung
Tel. 033477 51913 www.schloss-trebnitz.de	Ab März 2015, Öffnungszeiten unter www.schloss-trebnitz.de

	Anbieter	Produkte	Ansprechpartner
17	Fischerei Altfriedland	Räucherfisch, Gastronomie, Imbiss, Angelteiche	Jörg Timm Fischerstraße 1 15320 Neuhardenberg OT Altfriedland
18	Fischerei Leisegang	Räucherfisch, Forellen und saisonaler Frischfisch	Manfred Leisegang Forellenanlage 15320 Neuhardenberg OT Karlsdorf
19	Märkischer Fischereibetrieb Rinast	Räucherfisch, Frischfisch	Artur Rinast Wilhelm-Pieck-Straße 13 15377 Waldsiedersdorf

Folgende Produzenten regionaler Produkte bieten ebenfalls biologisch erzeugte Ware oder bemühen sich um eine naturverträgliche Herstellung.

Wünsch-Dir-Mahl	Bio-Suppen im Glas	Timm-Riediger GbR Wasserstraße 10 15374 Müncheberg
Bio- Gärtnerei Liebenhof	Blumen, Gemüse, Kartoffeln, Obst (Bioland)	Sabine Koblenz Liebenhof 11 15345 Garzin-Garzau
Almas Garten	Gemüse, Kräuter und Obst (Bio)	Herr Thum Hermersdorfer Straße 19 15374 Müncheberg OT Obersdorf
Nudelmanufaktur Märkische Schweiz	Bio-Ravioli mit verschiedenen Füllungen	Torsten Kühnemann-Berger Jahnsfelder Weg 5 15374 Müncheberg OT Obersdorf
Habondia-Hof	Nahrungsmittel der Wiese: Wildkräutertee, Kräuter-Essige, -öle, Wildkräutersalz	Birte Böhnisch Münchehofer Straße 9 15374 Dahmsdorf

Kontakt	Öffnungszeiten
Tel. 033476 124866	von April bis Oktober: 7 – 18 Uhr sonst 7 – 16 Uhr Januar / Februar geschlossen
Tel. / Fax 033437 89970	Do und Fr: 8 – 17 Uhr Sa: 8 – 11 Uhr
Tel. 033433 363	Fr: 9 – 12 und 14 – 16 Uhr Sa: 9 – 12 Uhr

Tel. 033432 999684 kontakt@wuensch-dir-mahl.de	
Tel. 033433 56714 Gaertnerei-liebenhof-11@gmx.de	Saisonal ab Hof, auf Anfrage
Tel. 033432 71210 Almas-Garten@web.de	
Tel. 033432 8682 www.Nudelmanufaktur- Maerkische-Schweiz.de	Auf Bestellung
Tel. 033432 736299 www.habondia.de	Auf Anfrage, Kräuterkurse



Herausgeber: Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und
Landwirtschaft des Landes Brandenburg
Redaktion: Naturpark Märkische Schweiz im Landesamt
für Umwelt

Lindenstraße 33, 15377 Buckow
Infozentrum Schweizer Haus Tel: 033433/15841
Tel. Verwaltung NP: 033433 158-40, -47, -48, -53
www.maerkische-schweiz-naturpark.de



Gestaltung: www.fuxdesign.info | Dezember 2015
LGB (Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg)
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Nationale
Naturlandschaften



Der Naturpark Märkische Schweiz gehört zu den
„Nationalen Naturlandschaften“, der Dachmarke der deutschen
Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks, getragen von
EUROPARC Deutschland e.V.: www.europarc-deutschland.de